

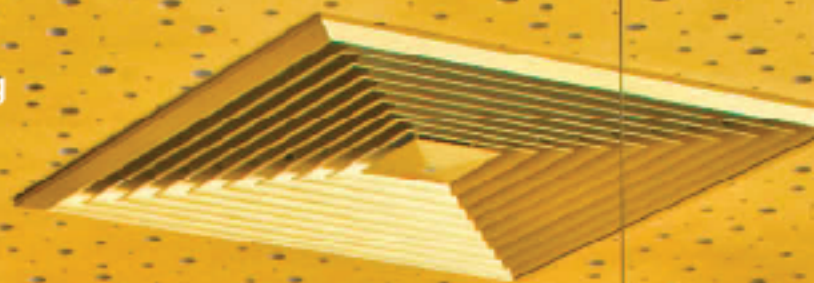


OBJEKT **REPORT**

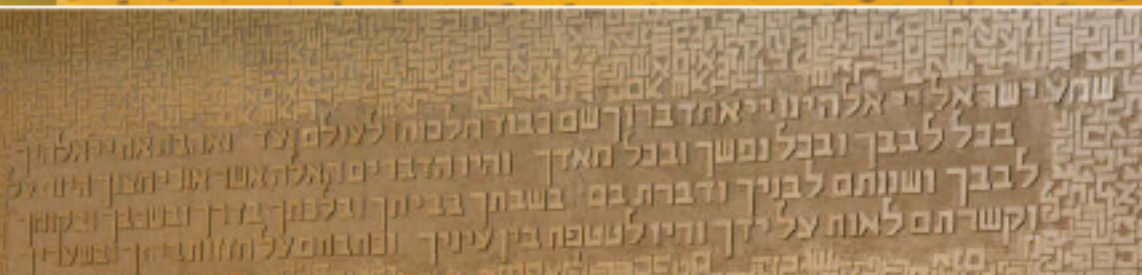
Caparol Farben Lacke Bautenschutz

CapaGold
Seidenglänzende Effektbeschichtung
mit wertvollem Goldeffekt

Hotel Mercure in Trier



Synagoge in Mainz



Spiebank in Hannover



Ot-Aicher-Realschule in Lautkirchen





CapaGold an der Außenwand des Restaurants stimmt auf das goldene Ambiente Innen ein. Dort wurden Wände und Decke mit CapaGold beschichtet. Auch die Akustikdecke wirkt wie vergoldet.



Hotel Mercure, Trier

- **Auftraggeber**
Mercure Hotel Gruppe
- **Architekt**
Claus Peter Beckhäuser, Trier
Achim M. Kammerer,
studio lot, München
- **Verarbeiter**
Malerbetrieb Theo Hött, Trier
- **Technische Beratung**
Herbert Welskopf
Caparol Farben Lacke Bautenschutz
GmbH & Co. Vertriebs KG
- **Produkte**
Capadecor CapaGold

Goldene Wände, schwarzes Tor

Goldenes Ambiente im Hotel Mercure in Trier korrespondiert mit der Porta Nigra

Wer in Trier nahe dem bekannten Wahrzeichen Porta Nigra, einem ehemaligen römischen Stadttor, eine Unterkunft sucht, ist im „Hotel Mercure Trier Porta Nigra“ an der richtigen Adresse. Das Restaurant, die Bar und die Lobbybereiche des Vier-Sterne-Hotels sind dem Thema „Gold“ gewidmet. Der Goldglanz innen steht in Kontrast zu den durch Verwitterung dunkel gefärbten Sandsteinmauern der Porta Nigra, die vom Hotel aus zu sehen ist. Gold an Wänden und Decke zieht Hotelgäste und Besucher in seinen Bann. Die Flächen wirken wie vergoldet, es ist aber kein Blattgold, sondern eine neuartige Goldfarbe von Caparol (CapaGold).

Vom Thema „Gold“ inspiriert

Ziel der baulichen Maßnahmen war die Umwandlung des vormaligen Pubs „Salong“ in eine Bar, eine Lounge und ein Tagesrestaurant mit stärkerem Bezug zum Hotel und zum Ort. Dazu war zum einen die räumliche Verknüpfung mit der Lobby und zum anderen eine gestalterische Einfügung in das Vorhandene nötig. Architekt Achim M. Kammerer vom Münchner Büro studio lot war für die Planung zuständig, die Projektleitung hatte Florian Kudorfer von der Accor Hotelerie. Achim M. Kammerer

erläutert: „In der Lobby und weiteren Bereichen des Hotels dominierten bereits goldene Elemente an Wänden und Decken. Dies lieferte die grafische Vorlage für die weitere Gestaltung im Thema ‚Gold‘, das in seiner Wertigkeit auch sehr gut zum Weltkulturerbe Porta Nigra gegenüber dem Hotel passt.“

Die räumliche Anbindung der neuen Bar erfolgte über das eingefügte Wegekreuz an Boden und Decke. Das Kreuz definiert vier verschiedene Funktionsbereiche: die Barlounge, die Bar, das Restaurant „Goldbox“ im Wintergarten und die Lobbylounge, die

sich hinter der Holzdeck-Terrasse auf einem Podest befindet. Der „Goldrausch“ beginnt jedoch schon an der Eingangstür: Gestrichen mit einem Effektlack in Gold, werden die ankommenden Gäste auf das edle Ambiente eingestimmt, das sie ihnen erwartet. Im Restaurant ist das meiste Gold zu finden: Nicht nur die Wände wurden „vergoldet“, der warme Goldton taucht auch die Decke in die Farbe des Edelmetalls. Teilweise wurden auch die Akustik-Lochdecken mit der neuartigen Goldfarbe CapaGold

Fortsetzung auf Seite 6



Die tief stehende Sonne und der Schattenwurf der Pflanzen heizen die Goldpigmente an.

Otl-Aicher-Realschule, Leutkirch

- **Auftraggeber**
Stadt Leutkirch
- **Architekt**
Stadtbauamt Stadt Leutkirch
Jürgen Casper
- **Verarbeiter**
Christ & Wagenseil, Leutkirch
- **Technische Beratung**
Thomas Gleinser
Caparol Farben Lacke Bautenschutz
GmbH & Co. Vertriebs KG
- **Produkte**
Capadecor CapaGold

Ein wahres Schmuckkästchen

Neuartige Goldfarbe macht Schule zum Blickfang

Es müssen nicht immer Kuppeln oder Türmchen sein, die golden im Sonnenlicht glänzen. In Leutkirch im Allgäu wurde jetzt die Fassade eines Schulgebäudes mit Goldfarbe beschichtet – ein innovatives Projekt, das bei Lehrern, Schülern und in der Bevölkerung sehr gut ankommt. Dass dies möglich wurde, ist zum einen der Idee und dem Engagement des zuständigen Architekten des Stadtbauamtes, Jürgen Casper, zu verdanken, zum anderen der Erfindung der neuartigen Goldfarbe Capadecor CapaGold für den Innen- und Außenbereich. Sie kommt dem Goldfarbton einer echten Vergoldung sehr nahe.

Als bei dem 2008 erbauten Erweiterungsbau des „Schulzentrums Ringweg Leutkirch“ die Fassadenbeschichtung anstand, kam Jürgen Casper, der in einer Fachzeitschrift von einer goldenen Beschichtung gelesen hatte, die Idee, dies an dem Schulgebäude zu realisieren. „Mir lag daran, der schlichten Architektur des zweigeschossigen Flachdachgebäudes mit einer besonderen Beschichtung etwas Pep zu geben. Es ist ja ein einfacher Bau ohne architektonische Raffinessen. Als ich die Idee der goldenen Fassadengestaltung Rektor und Lehrern vortrug, waren alle begeistert“,

berichtet er. Mit dem ortsansässigen Malerbetrieb Christ & Wagenseil fand sich ein aufgeschlossener Partner, der von dem Vorhaben gleichfalls angetan war. Vorarbeiter Malermeister Alfons Reischmann erläutert: „Die Beschichtung mit Goldfarbe war für uns auch neu, es war ein nicht alltäglicher Auftrag, der bei mir und meinen Kollegen aber sehr schnell den Sportsgeist weckte.“ Er nahm Kontakt mit dem zuständigen Caparol-Mitarbeiter Thomas Gleinser auf, und so wurde beschlossen, die damals in der Testphase befindliche neuartige, mit speziellem Goldpigment ausgestattete

Farbe Capadecor CapaGold in Leutkirch anzuwenden.

Die Fassade wirkt wie echt vergoldet

Die Goldfarbe ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar und zeichnet sich durch eine hohe Belastbarkeit und Beständigkeit auch im Außenbereich aus. Sie hat einen Goldton, den man mit echtem Gold in Verbindung bringt, was sich bislang nur mit echter Vergoldung realisieren ließ. Mit der

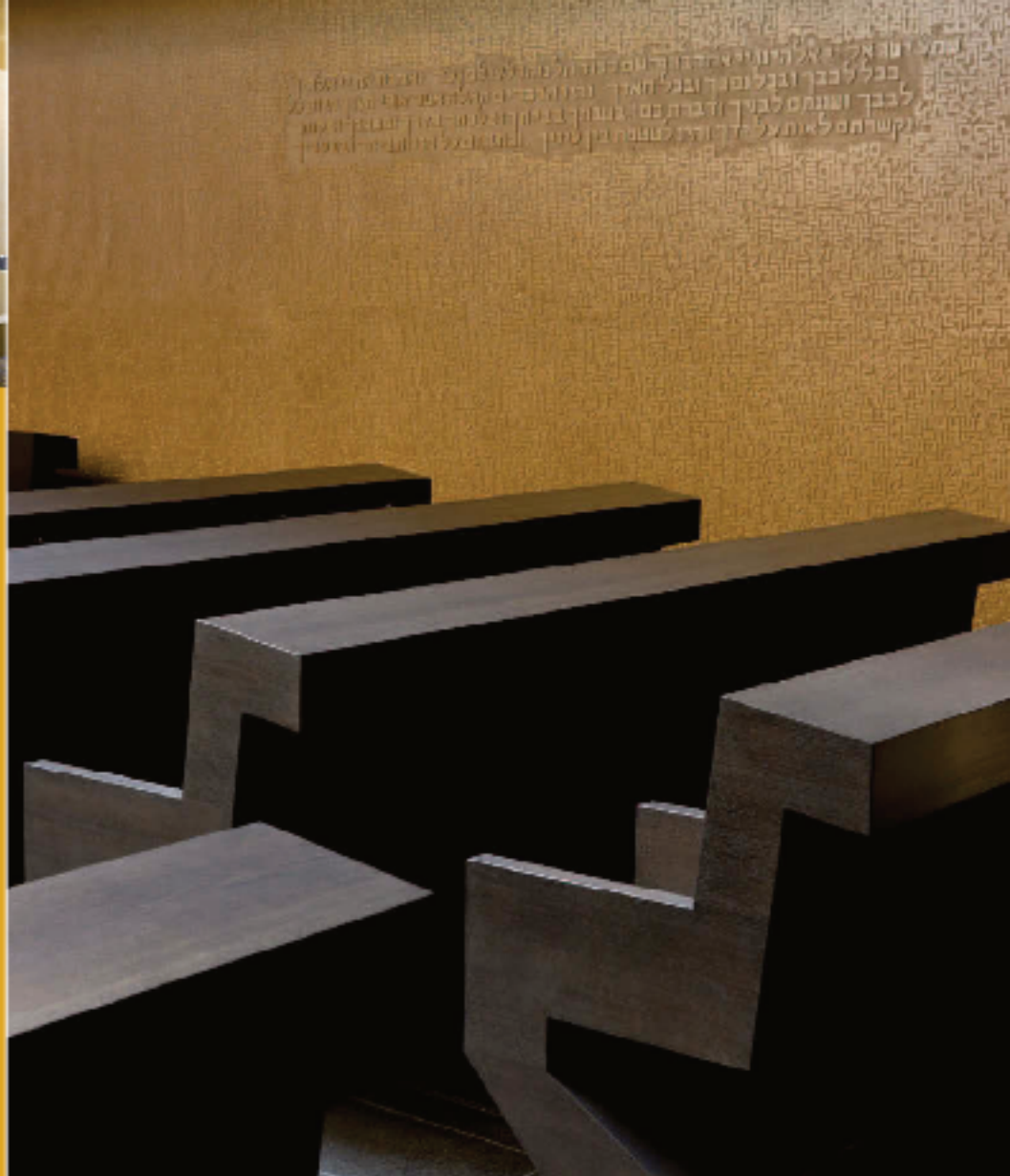
Fortsetzung auf Seite 7.



Die Gestaltung der nur drei Millimeter erhabenen Buchstabenflächen, deren Texte auch aus einiger Entfernung lesbar sein sollten, ist ein Meisterwerk. Der goldähnliche Farbton, der experimentell gefunden wurde, ein Unikat.

Synagoge, Mainz

- **Auftraggeber**
Jüdische Gemeinde, Mainz
- **Architekt**
Manuel Herz, Basel
- **Verarbeiter**
Atelier Alexandre N. Osipov
Frankfurt am Main
- **Technische Beratung**
Peter Neri
Caparol Farben Lacke Bautenschutz
GmbH & Co. Vertriebs KG
- **Produkte**
Capadecor CapaGold
Histolith Silikat-Fixativ



Ein Meer von Buchstaben

Einprägsam und eigenartig: der Neubau der Mainzer Synagoge

Vor 72 Jahren wurde die Mainzer Hauptsynagoge durch die Nazis zerstört. Jetzt hat die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt eine neue Synagoge erhalten – genau an jenem Standort in der Mainzer Neustadt, an dem die alte Hauptsynagoge stand. Entworfen hat den Bau der Architekt Manuel Herz. Am 3. September wurde die neue Synagoge in Anwesenheit des Bundespräsidenten eingeweiht. Seine stilistische Selbstsicherheit beeindruckt ebenso wie die Materialwahl, die Bildhaftigkeit, die Integration in den Stadtkörper. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall ergibt sich für den Betrachter eine neue Perspektive auf das Gebäude.

Auf der Suche nach dem richtigen Farbton

Im Inneren des Gemeindezentrums ist alles weiß, nur der Synagogenraum glänzt in einer Farbe, die zwischen Gold, Kupfer und Silber liegt. An den Wänden sind Hunderttausende Schriftzeichen zu sehen – ein Meer aus Buchstaben, die sich an einigen Stellen zu lesbaren Texten zusammenfügen. Die Gestaltung der nur drei Millimeter erhabenen Buchstabenflächen, deren hebräische Texte auch aus einiger Entfernung lesbar sein sollten, ist ein Meisterwerk, das der Architekt

gemeinsam mit dem Dipl.-Ing. Stuckateurmeister Martin Ranft und dem Dipl.-Designer Alexandre N. Osipov geschaffen hat.

Eine Herausforderung war es, eine festliche Farbe zu entwickeln, die eine Pracht in den Synagogenraum bringt, aber die klare Identifikation mit Gold und auch deren zu eindeutige Symbolik vermeidet. Manuel Herz und die beiden Kunsthandwerker machten dazu erste Versuche mit einer Sprayfarbe aus der Dose, die naturgemäß wolkig und patiniert aussah. Doch genau das gefiel dem Architekten – nur ließen sich damit unmöglich 1.200 Quadratmeter

Fläche beschichten. In den Spritzkabinen bei Caparol begann ein fiebrhaftes Experimentieren. Mehr als 15 Muster entstanden.

Experimentelles und unkonventionelles Arbeiten

Der richtige Farbton, der zwischen Gold, Kupfer und Silber liegt, war aufgrund der Vorgabe des Architekten gemischt. In Experimenten stellte sich heraus, dass dies mit der Acryl-Dispersionsfarbe Capadecor CapaGold sehr

Fortsetzung auf Seite 7



Die Decken erscheinen mit CapaGold und seinem reinen und natürlichen Goldfarbton sehr individuell und edel.

Spielbank Hannover, Hannover

- **Auftraggeber**
Casino Event GmbH, Hannover
- **Architekt**
Schmidt, Badura, Schweers
Hannover
- **Verarbeiter**
Malermeister Sensing GmbH
Langenhagen
- **Technische Beratung**
Hubert Seidel
Caparol Farben Lacke Bautenschutz
GmbH & Co. Vertriebs KG
- **Produkte**
Capadecor CapaGold
Capadecor Metallocryl INTERIOR

Casino Royale

Die Spielbank Hannover erhielt eine sehr aufwendige Renovierung

Das RP5 Casino- und Entertainment-Center am Raschplatz in Hannover öffnete im Juni 2010 seine Pforten. Unter dem Namen „Casino Royale“ werden hier sowohl das klassische Spiel mit American Roulette, Black Jack und Poker als auch Glücksspielautomaten geboten. Die neue Spiel- und Unterhaltungswelt präsentiert sich ihrem Namen zu Ehren auch in wahrhaft royalen Farben, nämlich strahlenden Gold- und Silbertönen. Für Malermeister Sensing aus Langenhagen, der den Auftrag für die Wand- und Deckengestaltung bekam, war die Aufgabe gleichzeitig eine Großbaustelle, die er jedoch professionell bewältigte. Ihm zur Seite stand ein Hannoveraner Unternehmen, die MalerMeister Schmitz GmbH.

Der Auftraggeber, die Casino Event GmbH sowie die Architekten Schmidt, Badura, Schweers hatten sich für eine aufwendige Deckengestaltung in Gold- und Silbertönen entschieden: Dafür stellte Ralph Sensing zunächst unterschiedliche Musterflächen mit dem Arbeitsmaterial verschiedener Farbhersteller her. Einzig die Beschichtungen CapaGold und Metallocryl von Caparol erzielten jedoch die gewünschten Farbtöne und -effekte zur Zufriedenheit aller. Klar wurde in diesem Arbeitsschritt auch, dass das Material, in diesem Fall CapaGold, gespachtelt werden muss, da es im Auftrag mit der Rolle

aufgrund der sehr glatten Oberflächen zu Rolenspuren kommen würde. Danach begann für Ralph Sensing und sein zeitweise 10-köpfiges Team die eigentliche Arbeit: 1.500 Quadratmeter Fläche, verteilt auf drei Etagen, wurden grundiert – mit Capadecor GoldGrund. Grundsätzlich ist Capadecor GoldGrund für deckende Grundanstriche auf organischen und mineralischen Putzen im Außenbereich geeignet. Hier vermindert die wasserabweisende Technologie die Gefahr von Kalkausblühungen. Innen kommt Capadecor GoldGrund auf leicht strukturierten Untergründen wie Putzgrund 610, Multi-

StructurStyle, zum Einsatz. Die matte Grundierung ist verarbeitungsfähig getönt, mit Wasser verdünnbar, umweltschonend, geruchsfriendly, haftvermittelnd, hoch diffusionsfähig und auf WDVS-Teilflächen einsetzbar.

Der größte Teil der zu gestaltenden Deckenflächen erhielt eine in edlem Silber glänzende Anmutung. Dafür verwendete Ralph Sensing die Dispersionsfarbe Capadecor Metallocryl INTERIOR mit speziellen metallischen Pigmenten, die auf repräsentativen

Fortsetzung auf Seite 7

Goldene Wände, schwarzes Tor

Fortsetzung von Seite 2

Gebürstet: Glatter Untergrund, 2x GoldGrund, 2x CapaGold

Gestupft: 1x MultiStructurStylemittel, 2x GoldGrund, 2x CapaGold

Gespachtelt: 1x MultiStructurStyle fein, 2x GoldGrund, 2x CapaGold

Geölt: 2 mm Putz, 2x GoldGrund, 2x CapaGold

CapaGold

Seidenglänzende Effektbeschichtung mit wertvollem Goldeffekt

Magische Momente, Traumwände ganz in Gold: Die Effektbeschichtung CapaGold sorgt zusammen mit der Spezialgrundierung GoldGrund insbesondere auf strukturierten Flächen für einen reinen, natürlichen Goldfarbton, der den Maßstab setzt. Mit unterschiedlichen Arbeitstechniken wie Bürste, Stupfbrett, Spachtel oder Rolle lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen. Der erforderliche Systemaufbau – Grund- bzw. Zwischenbeschichtung GoldGrund, Schlussbeschichtung CapaGold – realisiert attraktive Oberflächen, die sehr hoch belastbar und zudem in Teilflächen auf WDVS einsetzbar sind. CapaGold kommt vielfältig im Innen- wie Außenbereich zum Einsatz und verleiht Oberflächen eine wertige, goldglänzende Farbigeit.

beschichtet. Und damit alles einheitlich golden schimmert, wurde sogar ein Rippenheizkörper an der Wand mit Effektlack Gold lackiert. „Das Ergebnis ist top. Aus der Nähe betrachtet, wirken die Räume sehr edel und das Gold authentisch. Die Goldwirkung von CapaGold ist sehr stark vom Lichteinfall abhängig“, schildert Malermeister Nicolas Hött, Juniorchef der Maler Hött GmbH aus Trier, der die Wandgestaltung übernahm.

Schriftzüge auf Gold wirken edel und modern

Da sich die beeindruckende Porta Nigra vis-à-vis dem Hotel befindet, kam die General Managerin des Hotels Anja Ahnen mit einer Werbeagentur auf den Namen „Vis à Vis“ für das Restaurant. Der Name steht in dunklen Lettern auf der goldfarbenen Außenwand am neuen Wintergarten „Goldbox“, die genauso wie die Innenwände mit CapaGold ausgeführt wurde, denn die Goldfarbe ist für innen und außen geeignet. Im Lobbybereich wirken die vier versetzt angeordneten Wortbestandteile „9 Welt Kultur Erben“ in Rot, Weiß und Schwarz als gestalterische Elemente auf der Goldwand. Die Schriftzüge wurden auf die mit CapaGold beschichteten Wände mit Klebeschablone aufgebracht und in den drei Farbtönen schabloniert. Daneben sind Schwarz-Weiß-Fotos der neun Weltkulturerben in goldenen Schaukästen zu sehen, grafisch umgesetzt vom Büro mw² aus München, die eine ganz besondere Atmosphäre erzeugen. In der Bar kamen spezielle, vom Architekturbüro studio lot entworfene Leuchten aus Goldfolie, von der Fa. Schmidt Leuchten, zum Einsatz.

Architekt Achim M. Kämmerer beschreibt, wie er auf den Einsatz von Capa-

Gold kam: „Bei unserer Produktrecherche gab es einige Möglichkeiten zur Umsetzung unseres Themas Gold. Das CapaGold hat uns als Muster gestalterisch sehr gut gefallen.“ CapaGold ist eine bindemittelreiche Reinacrylat-Dispersion, glänzend bis seidenglänzend, UV-beständig, mit geringer Wasseraufnahme und relativ geringer Wasserdampfdurchlässigkeit. Die Pigmentfarbe kann auf strukturierte Untergründe ganz einfach gespachtelt, gebürstet, gestupft und gerollt werden. Für Malermeister Nicolas Hött war die Verarbeitung von CapaGold neu, und er war sehr gespannt und neugierig.

Beim Hotel Mercure in Trier bürsteten die Maler nach der Grundierung zunächst die quarzgefüllte Strukturfarbe MultiStructurStyle auf die Wandflächen, da die Goldfarbe CapaGold auf strukturierten Oberflächen am besten zur Geltung kommt. Darauf kam GoldGrund im fertig vorgetönten Farbton und anschließend erfolgte die Beschichtung mit CapaGold. „Unser betriebliches Selbstverständnis ist, stets ein absolut einwandfreies Ergebnis zu erzielen. Um dies zu garantieren und damit keine Ansätze zu sehen waren, haben wir CapaGold insgesamt dreimal gerollt und abschließend nachgebürstet. Es war sehr gut zu verarbeiten und es machte Spaß, das Ergebnis zu sehen“, freut sich Malermeister Martin Esch vom Malerbetrieb Hött. Die Decken wurden nach einem Grundanstrich mit GoldGrund mit CapaGold beschichtet.

Die neue Goldfarbe hat sich beim Mercure Hotel in Trier sehr gut bewährt und kommt bei den Hotelgästen bestens an. Was die Projektbeteiligten besonders freut, ist, dass der Malerbetrieb Hött für die Umsetzung der Goldgestaltung eine Anerkennung der Handwerkskammer Trier als „Qualitätsmeister“ erhielt.



Im Lobbybereich beeindruckt die Schriftgestaltung „9 Welt Kultur Erben“ auf der Goldwand als hochmodernes gestalterisches Element.

Ein wahres Schmuckkästchen

Fortsetzung von Seite 3

Goldfarbe können Architekten, Innenarchitekten und Maler außerordentlich kreativ gestalten, es sollte zumindest eine strukturierte Oberfläche vorhanden sein – auch Putze sind möglich. CapaGold kann als erstes Effekt-Produkt sogar auf Wärmedämm-Verbundsystemen aufgebracht werden: Hier können bis zu 20 Prozent der Fläche beschichtet werden. Auch am Schulzentrum in Leutkirch wurde die an der Ostseite befindliche Polystyrol-Wärmedämmung, die wie die restlichen Mauerwerksflächen mit einem glatten Kalkzementputz versehen ist, mit CapaGold beschichtet. Um das zu erreichen, muss CapaGold im System mit GoldGrund verarbeitet werden.

Je rauer der Untergrund, desto homogener ist das Ergebnis. An der Fassade des

Schulzentrums Ringweg Leutkirch waren sechs Maler der Firma Christ & Wagenseil eine Woche lang damit beschäftigt, die 500 Quadratmeter große Fläche mit Goldfarbe zu beschichten. Mit dabei war auch Thomas Gleinser, der den Malern von Christ & Wagenseil nicht nur beratend zur Seite stand, sondern während der gesamten Dauer der Arbeiten mitarbeitete bzw. die Baustelle mit betreute. Der Fachberater erläutert: „Um eine streifenlose und ansatzfreie Fläche zu erzielen, kam es sehr darauf an, mit genügend Mitarbeitern auf mehreren Gerüstlagen Hand in Hand zu arbeiten. Wichtig ist auch, das Material mit einer genau definierten Fassadenwalze nur in einer Richtung von oben nach unten abzurollen. Insgesamt ist die Goldfarbe aber sehr gut zu verarbeiten.“ Bevor CapaGold zweimal aufgebracht wurde, erfolgte eine Spezialgrundbeschichtung mit Capadecor Gold-

Grund, das werksmäßig fertig getönt im RAL-Farbtönen 1004 geliefert wurde.

Nach Fertigstellung der Arbeiten strahlt das Schulgebäude je nach Witterung mal goldglänzend, mal kupfergolden oder bei Bewölkung zurückhaltend gelbgold. Schüler und Lehrer sind stolz auf ihre goldene Schule und auch in der Bevölkerung gibt es durchweg positive Rückmeldungen. Eine schöne Bestätigung, findet Jürgen Casper, der gerne noch das eine oder andere öffentliche Gebäude mit der neuen Goldfarbe von Caparol gestalten möchte.

Ein Meer von Buchstaben

Fortsetzung von Seite 4

gutmöglichst. Sie ergibt im Zusammenspiel mit der Textur des Flachreliefs ähnlich changierende Effekte wie der Kippereffekt bei modernen Geldscheinen. Je nach Lichteinfall wirkt der Hintergrund einmal hell und die Buchstaben dunkel oder genau umgekehrt. Die Rezeptur der Farbe ist ein Unikat, eine völlig neue Farbzusammensetzung, denn

diesen Farbtönen gab es bislang noch nicht.

Die gesamten Arbeiten an der Innenwand dauerten von März bis kurz vor der Eröffnung Anfang September 2010. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der vielen Herausforderungen und Unwägbarkeiten sind alle Beteiligten zufrieden mit den Arbeiten und begeistert vom Ergebnis. „Es war eine spannende Sache und eine echte Herausforderung im künstlerischen und

handwerklichen Bereich, aber ich würde es sofort wieder machen“, sagt Martin Ranft rückblickend. Und auch Alexandre N. Osipov, der schon häufiger mit dem Stuckateur zusammenarbeitete, bestätigt: „Es hat alles sehr gut geklappt und die Arbeit hat mir viel Spaß gemacht.“

Casino Royale

Fortsetzung von Seite 5

tiven Innenwänden für eindrucksvolle Akzente sorgt – in Einkaufszentren, Bürokomplexen, Banken, Versicherungen, Bahnhöfen, Diskotheken und eben auch in Spielkasinos. In der Verarbeitung kommt Capadecor Metalloacryl INTERIOR auf strukturierten Flächen wie Raufaser, Glasgewebe, Glasvliesen, Streichputzen, Strukturputzen und -beschichtungen zum Einsatz. Das wasserverdünnbare Capadecor Metalloacryl INTERIOR mit Metalleffekt ist umweltschonend, geruchsarm und in die Nassabrießklasse 1 eingestuft. Attraktive Wirkungen erzielt Capadecor Metalloacryl INTERIOR als Zwischenbeschichtung unter Arte-Lasur oder Arte-Lasur Color. Maschinell ist die Farbe über ColorExpress in vielen Farbstellungen abtönbar: in Metalleffekt-Farbtönen nach RAL, Caparol 3D-System plus und den

bisherigen Aluacryl-Farbtönen. Die Decken im Hannoveraner Kasino erscheinen mit der Effektschichtung CapaGold. Die im System – mit GoldGrund und CapaGold – aufgebauten Flächen sind sehr hoch belastbar. Zudem empfiehlt sich bei der Verwendung von CapaGold, es auf strukturierten Flächen aufzutragen. Kommt es auf glatten, fein strukturierten Untergründen zum Einsatz, muss das Material nach dem Auftrag mit einer kreativen Verarbeitungstechnik wie Bürsten, Stupfen, Spachteln oder Ähnlichem nachverschichtet werden. Insgesamt lässt sich CapaGold sehr gut verarbeiten. Der damit erzielte glänzende bis seidenglänzende Goldton ist besonders rein und natürlich.

Sein Material bezog Ralph Sensing von Malte Scharenberg, Außendienstmitarbeiter der MEGA Hannover. Fachlich begleitete Hubert Seidel, der zuständige Caparol-Außendienstmitarbeiter das gesamte Pro-

jekt, in dem Ralph Sensing auch die Aufgabe hatte, ein großes Volumen Wandbeläge zu kleben. Die Arbeiten dauerten von Anfang März bis zur Eröffnung im Juni. Verbrauch wurden rund 4.500 Liter Farbe, die komplett in Handarbeit gespachtelt wurden. „Für mich und meinen Betrieb war dies ein sehr schönes Projekt, und am besten war, dass die Begeisterung meiner Auftraggeber bei jedem Besuch der Baustelle wuchs. Da der Eröffnungstermin stand, mussten wir alle Termine stets im Auge behalten, auch damit die anderen Gewerke arbeiten konnten. Denn solange wir nicht fertig wurden, mussten alle anderen warten, das war eine schöne Motivation“, fasste Ralph Sensing nach der Fertigstellung zusammen.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt
Telefon (0 61 54) 71-0 · Telefax (0 61 54) 71 13 91 · Internet: www.caparol.de

Niederlassung Berlin
Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin
Telefon (0 30) 6 39 46-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

Produktionsstandorte

Deutsche Amphibolin-Werke
von Robert Murjahn
Stiftung & Co KG
D-64372 Ober-Ramstadt

LACUFA GmbH
Lacke und Farben
Werk Fürstenwalde
D-155 17 Fürstenwalde

LACUFA GmbH
Lacke und Farben
Werk Köthen
D-06366 Köthen

LACUFA GmbH
Lacke und Farben
Werk Narchau
D-04685 Narchau

OOO SP „LACUFA-TWER“
RU-170039 Twer

Meldorfer Flachverblender
D-25704 Nindorf/Meldorf

WVS-Ergotherm
GmbH & Co Dämmstoffe,
Dämmsysteme KG
D-69493 Hirschberg-
Großachsen

DAW France S.A.R.L.
F-80440 Boxes

Caparol Italiana
GmbH & Co. KG
I-20080 Vermezzo (MI)

Synthesa Chemie
Gesellschaft m.b.H.
A-4320 Perg

Capatect
Baustoffindustrie GmbH
A-4320 Perg

Caparol Sverige AB
S-40013 Göteborg

CAPAROL (Shanghai) Co., LTD
201801 Shanghai, P.R. China

DAW BENTA ROMANIA
S.R.L.
RO-547525 Săncraiu de
Mureş-Jud. Mureş

DAW Stiftung & Co KG
Geschäftsbereich Lithodecor
D-08491 Netzschkau

Caparol Georgia GmbH
GE-0109 Tbilisi

ICHP „Diskom“
BY-224025 Brest

Caparol Polska Sp. z o.o.
Zakład Produkcyjny w Żobniczy
PL-97-410 Kleszczów

CAPAROL DNIPRO GmbH
UA-52460 Wasylivka

OOO „Caparol-Melino“
RU-142850 Melino

Vertriebsgesellschaften

DAW Belgium bvba/sprf
B-3550 Hausden-Zolder

Caparol España, S.L.
E-08450 Llinars del Vallès
(BCN)

Caparol Farben AG
CH-8606 Nänikon

Caparol Hungária Kft.
H-1108 Budapest

CAPAROL L.L.C.
Dubai • U.A.E.

Caparol Nederland
NL-3960 BC Nijkerk

Caparol Polska Sp. z o.o.
PL-02-867 Warszawa

Caparol Sarajevo d.o.o.
BIH-71240 Hadzici

Caparol Slovakia s.r.o.
SK-82105 Bratislava

Glemadur Farben und Lacke
Vertriebsges.m.b.H.
A-1110 Wien

Česky Caparol s.r.o.
CZ-37001 České Budějovice
CZ-15800 Praha 6

Caparol d.o.o.
HR-10431 Sv. Nedelja-
Zagreb

CAPAROL d.o.o.
SI-1218 Komenda

Caparol UK
Staffordshire, ST15 8GH
Great Britain

DAW BENTA BULGARIA EOOD
BG-1220 Sofia

ICS „DAW BENTA MOL“ SRL
MD-2060 Mun. Chisinau

LACUFA GmbH
Lacke und Farben
D-12439 Berlin

Caparol OOO
RU-125493 Moskau

DP CAPAROL UKRAINA
UA-08170 Wita-Poschtowa

SIA CAPAROL BALTICA
LV-1067 Riga

EE-75312 Harjuma

UAB „CAPAROL LIETUVA“
LT-02244 Vilnius

OOO „LACUFA GmbH
Lacke und Farben“
Repräsentanz Belarus
BY-220116 Minsk

Lizenznehmer

BETEK Boya ve Kimya
Sancyl A.Ş.
TR-34742 Bostanci-Istanbul

Pars Alvan Paint & Resin
Industries Mfg. Co. (HAWLLUX)
Teheran, Islamic Republic
of Iran

Vertriebspartner

SEFRA Farben- und
Tapetenvertrieb
Gesellschaft m.b.H.
A-1050 Wien

Fachmaat
Robert Steinhäuser SARL
L-3364 Leudelange

Rockdan as
DK-6200 Aabenraa

NOVENTA A.E.
GR-106 82 Athens

Daeyoung Dojang Co., Ltd.
Seocho-Gu, Seoul, Korea

KundenServiceCenter

Telefon: (0 61 54) 71 17 10

Fax: (0 61 54) 71 17 11

✉ kundenservicecenter@caparol.de

Planer- und Objektservice

Telefon: (0 61 54) 7 15 24

Fax: (0 61 54) 7 15 10

✉ pos@caparol.de



CAPAROL

Qualität erleben.